

Satzbau - Relativsätze

Relativpronomen

Mit einem Relativsatz kann man eine Sache näher beschreiben, ohne einen neuen Satz zu beginnen. Im Deutschen stehen Relativsätze immer in Kommas und meist direkt hinter dem Bezugswort.

| | Nominativ | Akkusativ | Dativ | Genitiv |
|----------|---------------|---------------|-----------------|---------|
| maskulin | der / welcher | den / welchen | dem / welchem | dessen |
| neutrum | das / welches | das / welches | dem / welchem | dessen |
| feminin | die / welche | die / welche | der / welcher | deren |
| Plural | die / welche | die / welche | denen / welchen | deren |

Beispiele

Nominativ:

Das ist der Mann. *Der Mann* spricht Deutsch.
? Das ist der Mann, *der* Deutsch spricht.

Akkusativ:

Das ist der Mann. Ich kenne *den Mann*.
? Das ist der Mann, *den* ich kenne.

Dativ:

Das ist der Mann. Ich gab *dem Mann* ein Buch.
? Das ist der Mann, *dem* ich ein Buch gab.

Genitiv:

Das ist der Mann. Ich kenne die Frau *des Mannes*.
? Das ist der Mann, *dessen* Frau ich kenne.

Die Pronomen *welcher / welches / welche* usw. verwenden wir nur selten, z. B. damit nicht 2× das gleiche Wort hintereinander steht.

Beispiel:

Das ist die Frau, *die* die Post austrägt. ? Das ist die Frau, *welche* die Post austrägt.

Vor dem Relativpronomen kann eine Präposition stehen.

Beispiel:

Das sind die Freunde, *mit denen* ich in den Urlaub fahre.

Das Relativpronomen *was* steht:

- nach substantivierten Superlativen im Neutrum

Beispiel:

Das ist das Beste, *was* mir je passiert ist.

- nach Demonstrativ- und Indefinitpronomen im Neutrum

Beispiel:

Ihr habt alles, *was* man sich nur wünschen kann.

- wenn es sich auf einen gesamten Satz bezieht

Beispiel:

Ich habe vergessen, *was* ich sagen wollte.